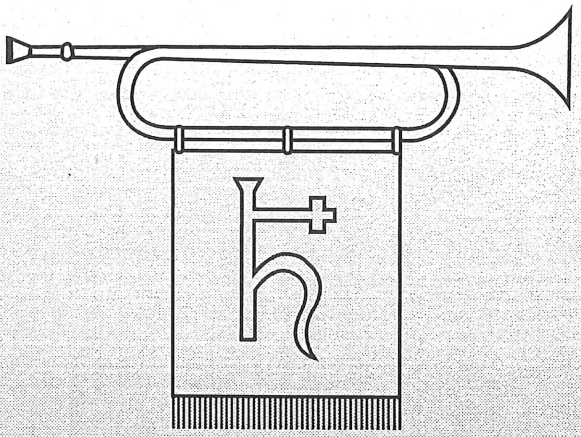
Musikgesellschaft Reutigen



«Musig-Zitig»

Musikgesellschaft Reutigen

Redaktion: Hedwig Kurth, Postweg, 3647 Reutigen
Lorenz Baur, Heitiweg, 3647 Reutigen

19. Jahrgang | Nr. 39 | Oktober 2001

Musiktag Kreis IV

Musiktag Kreis IV vom 5. Mai 2002

Die Musikgesellschaft Reutigen wurde vom Kreis IV des Berner Oberländischen Musikverbandes turnusgemäss zur Durchführung des Kreismusiktages vom 5. Mai 2002 in Reutigen beauftragt.

An der Hauptversammlung vom Januar 2001 haben wir ein OK unter der Leitung von unserem Aktiv-Ehrenmitglied Klaus Baur gewählt.

Die Vorbereitungsarbeiten für diesen Grossanlass laufen plangemäss und wir hoffen auf breite Unterstützung der Dorfbevölkerung, damit wir den ca. 350 Musikanten einen flotten Musiktag bieten können.

Am Samstagabend, 4. Mai, verspricht eine zweistündige Unterhaltungsshow der Swissair-Musik einen ersten Höhepunkt im Rahmen des Musiktages 2002. Selbstverständlich werden auch unsere Freunde aus Mogelsberg diesen Abend mit anschliessendem Tanz vom Rimo-Sextett zu schätzen wissen.

Das OK Musiktag 2002 setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident	Klaus Baur
Vize-Präsident	Alfred Zimmermann
Sekretärin	Franziska Indermühle
Finanzen	Walter Krebs
Bauwesen	Karl Giovanelli
Festwirtschaft	Franz Nussbaum
Musik	Hansjörg Baur
Unterhaltung	Rudolf Straubhaar
Sicherheit, Verkehr	Hans-Rudolf Krebs

Kreismusiktag vom 6. Mai 2001

Wie fast jedes Jahr findet auch diesmal der Kreismusiktag Kreis IV (Niedersimmental) statt. Das Postauto führt uns heute nach Oberwil. Jetzt können wir noch einmal beobachten, wie wir es nächstes Jahr bei unserem Musiktag in Reutigen anpacken wollen.

Um neun Uhr treffen wir beim Bahnhof zum Apéro ein. Die meisten Musikgesellschaften sind schon irgendwo im Festzelt oder im Schulhaus, um sich der ungemütlichen Kälte zu entziehen. Der heutige Tag ist für uns wichtig, denn jetzt können wir unsere Stücke für das Eidgenössische Musikfest in Freiburg noch einmal vor Publikum vortragen.

Die Zeit, bis wir an der Reihe sind, verbringen wir hauptsächlich im «Konzertsaal», der Turnhalle, wo die benachbarten Vereine ihre Stücke zum Besten geben.

Nach unserem Einsatz, den wir mit guter Zufriedenheit abschliessen, fangen unsere Magen zu knurren an. Das Mittagessen ist bestens organisiert, wie eigentlich der ganze Tag. Ganz Hungrige kommen auch nicht zu kurz, es hat wirklich reichlich Kartoffelstock. Für Bankettmusik sorgt das Simmentaler Brass Ensemble mit «fätzigen» Stücken.

Natürlich darf die Marschmusik am Nachmittag nicht fehlen. Mit dem Leopard II Marsch von Armin Baur pusten wir unsere wenigen Zuschauer warm.

An der Schlussfeier mit Gesamtchor scheint doch endlich die Sonne. Dieses Jahr wird Marianne Baur als erste Kantonale Veteranin unserer Musikgesellschaft für dreissig Jahre aktive musikalische Tätigkeit geehrt. Zufrieden und mit der Hoffnung auf gutes Wetter im nächsten Jahr werden wir vom Postauto heimgebracht.

Einige finden sich traditionellerweise noch im Tell zu einem Nachtessen, um den Tag noch mal revue passieren zu lassen.

125-Jahr-Jubiläum der MG Wimmis

Zum 26. August 2001 werden wir von der «Wimmis Musig» eingeladen, an der offiziellen Jubiläumsfeier ihres 125-jährigen Bestehens teilzunehmen. Gerne folgen wir am Sonntagmorgen der freundlichen Einladung unserer Nachbarn.

Wie das an Musikanlässen üblich ist, wird uns zuerst ein Apéro serviert. Am Morgen ist die Rollhockeyhalle, wo sich das Fest abspielt, mehrheitlich von den eingeladenen Musikvereinen aus nah und fern besetzt. Es werden jetzt von den insgesamt sechs Musikgesellschaften und einer Big-Band Musikstücke aus allen Sparten zu Gemüte geführt. Leider ist das Hallen der Musiktöne durch die grosse Rollhockeyhalle nicht zu verhindern, sodass man die Ansagen kaum hört.

Besonders begeistert uns die Big-Band aus Polna, Tschechien, der Partnergemeinde von Wimmis. Polna befindet sich unweit von unserer Partnergemeinde Luka. Nebst bekannten Stücken, z.B. «In the Mood» von Glenn Miller, spielen sie viele für uns unbekanntere Big-Band Kompositionen. Sie haben nicht nur Bläser sondern auch eine Sängerin und einen Sänger, welche in einigen Stücken zum Einsatz kommen.

Das Mittagessen wird uns serviert, währenddem die Musikgesellschaft «Matterhorn» aus Zermatt Unterhaltungsmusik vorträgt.

Am Nachmittag findet – übrigens bei prächtigem Herbstwetter wie bei unserem Jubiläum – die Marschmusik statt für sämtliche Musikgesellschaften. Wir spielen wie in Freiburg den «Leopard II Marsch» von Armin Baur und den «Juventas-Marsch» von Peter Fihn. Nach der Marschmusikdemonstration begeben wir uns nochmals in die Rollhockeyhalle und lassen uns nochmals von der Big-Band aus Polna unterhalten. Mit einem eindrücklichen Lied verabschiedet sich die ganze Tschechische Delegation, alle von ihnen singen mit und stehen vor der Bühne. Sie haben eine lange Carfahrt vor sich. Ein gelungener Anlass geht langsam zu Ende.

Eidg. Musikfest Freiburg 2001

Einmal mehr stellen wir uns dem Wettbewerb an einem Eidgenössischen Musikfest. Gut vorbereitet und zu früher Stunde fahren wir am 16. Juni Freiburg zu, wo wir bereits um halb acht erwartet werden. Es reicht darum nicht einmal für ein Frühstück beim Empfang, denn bereits Viertel vor acht geht das Einspielen im Schulhaus Vignettaz los. Gleich nebenan wird es dann ernst. Wir sind um 8.20 Uhr die ersten, die das Selbstwahlstück an diesem Tag vortragen. Es ist die «Petite Suite de Ballet» von Eric Ball. Nach dem Vortrag warten wir gespannt auf die Punktzahl. Da wir als erste spielen, gibt es noch keine Vergleichszahlen, aber vage sind uns noch unsere Punkte vom letzten Eidgenössischen in Interlaken in Erinnerung, und so sind wir vorerst etwas enttäuscht. Wie sich später herausstellt, wäre das eigentlich nicht nötig gewesen, denn es wird allgemein recht streng juriert, und jedenfalls erzielen wir beim Aufgabenstück «Voyage» des Einheimischen Jean-Claude Kolly, das wir um 9.20 Uhr gleich nebenan vortragen, noch weniger Punkte, liegen aber offenbar gegenüber anderen gar nicht so schlecht. Nun steht ein kleiner Ortswechsel bevor. Wir verschieben uns zur Marschmusikstrecke, wo wir um 10.51 Uhr mit dem Marsch «Leopard II» von Armin Baur dran sind. Leider regnet es jetzt, beim Abmarsch der vor uns startenden Musik sogar in Strömen. Zum Glück lässt es dann ein bisschen nach, sodass wir ohne Regenmantel doch nicht völlig nass werden.

Um 11 Uhr ist also unser Wettbewerb bereits vorbei und wir können den Rest des Tages locker geniessen. Vorerst gibt es nun in der riesigen Halle des Forums das Mittagessen, zu dem auch unser örtlicher Betreuer mitkommt. Es schmeckt gut, und frisch gestärkt dürfen wir danach den Nachmittag nach Belieben verbringen. Später fahren wir zur Schlusszeremonie ins Forum zurück. Dort ist im oberen Stock ein besonderer Schlussakt vorgesehen. Allerdings fasst der Saal nur einen Bruchteil der geladenen Gäste und so wird es schwierig, als immer noch mehr Musikanten hereindrängen. Die

Gruppen, welche singen und tanzen sollen, sind so dicht von Zuschauern umringt, dass ihr Auftritt fast nicht mehr möglich ist. Dennoch sind die Darbietungen sehr effektvoll, und besonders ergreifend wird der «Ranz des Vaches» vorgetragen. Nach dem Ende der Zeremonie und der Bekränzung der Fahnen drängen alle zum Ausgang und nur mit Mühe kann jemand eine Rangliste ergattern. Da kommt Freude auf: wir belegen für die Konzertstücke den 7. Rang, in der Marschmusik gar den 4. Rang, gleichauf mit den Mogelsbergern!

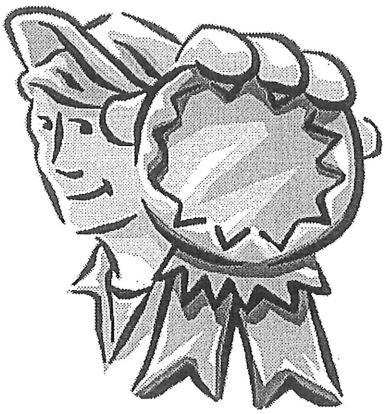
Wir fahren nun im Car nach Düdingen. Da sitzen wir noch gemütlich zu einem Nachtessen zusammen. Ein Teil unseres Vereins, vor allem die Jungen, übernachten in Freiburg. Nach dem Essen spielen sie noch fast das ganze Marschbüchlein für einen frischgebackenen Ehemann, der seinen Polterabend im Restaurant feiert durch, so gross ist ihre Freude am Musizieren an diesem gelungenen Tag. Am Schluss müssen sie sogar ermahnt werden, jetzt ihre Instrumente einzupacken, damit sie nicht noch den Zug verpassen. Die übrigen Musikanten fahren nun mit dem Car nach Reutigen zurück.

Wir Jungen dagegen wollen uns noch den Festivitäten in Freiburg widmen. Schliesslich wollen wir noch mit unseren Freunden aus Mogelsberg, die auch dieses Jahr in derselben Stärkeklasse und am gleichen Tag spielten, plaudern. Wir finden sie sofort in der Altstadt, wo das eigentliche Fest für Nachtschwärmer ist. Nicht einmal der nach und nach stark einsetzende Regenfall kann unsere Gemüter nun trüben. Die «Open-Air-Tanzfläche» erfreut sich immer noch zahlreicher Tänzer, vor allem bestehend aus den «wetterfesten» Mogelsbergern. Anschliessend beziehen wir unsere Unterkunft, wo sich nicht nur unsere, sondern unter anderem auch die Zimmer der Mogelsberger befinden. Wenn das nicht schon wieder Zufall ist …

Am Sonntag werden wir von den Reutiger Vereinen und Behörden herzlich empfangen.

Wir gratulieren ...

Auch dieses Jahr hat ein junger Musikant der Musikgesellschaft Reutigen seine Lehre erfolgreich abgeschlossen.
Simon Mani hat seine Kaufmännische Lehre auf der Gemeindeverwaltung Reutigen mit gutem Erfolg beendet. Er ist weiterhin auf der Gemeindeverwaltung tätig, als Kaufmännischer Angestellter.
Simon, wir gratulieren dir zu diesem Erfolg herzlich und wünschen dir für die Zukunft alles Gute!



Voranzeige

Die Herbstferien sind in vollem Gange, der Winter kommt bestimmt, mit ihm auch die Weihnachtszeit. Am Sonntag, 2. Dezember 2001 findet unser alljährliches Kirchenkonzert zusammen mit der Trachtengruppe sowie dem Männer- und Frauenchor statt.

Wir hoffen auf eine weisse und friedliche Adventszeit (auf der ganzen Welt) und natürlich auch auf zahlreiches Erscheinen.
Ein genaues Programm wird folgen.

Burger
Reutigen AG

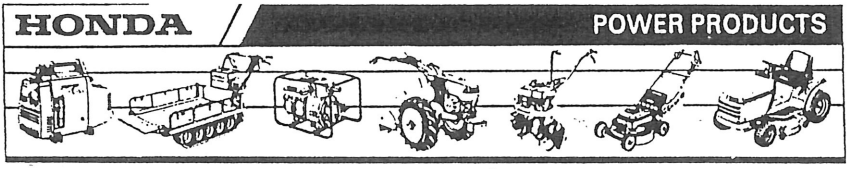
Hintere Gasse
3647 Reutigen
Tel. 033 657 11 25

HONDA Profi-Center
Rainweg 3
3645 Gwatt
Tel. 033 335 11 27

Verkauf und Service:

- Landmaschinen und Traktoren
- Kleinmotorgeräte
- Bootsmotoren
- Velos und Mofas

- Sanitär- und Heizungsinstallationen
- Eisenwaren



Dorfmetzgerei Nussbaum

F. + H. Nussbaum-Bühlmann
3647 Reutigen
Tel. + Fax 033 657 11 57
www.metzgerei-nussbaum.ch

Unsere Spezialität ist Qualität